

Wissenschaftliche Leitung

Dr. Torsten Schröder

Leiter Berliner Simulations- & Trainingszentrum,
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Dr. med. Holger Köth

Oberarzt, Klinik f. Anästhesiologie m.S. operative
Intensivmedizin, Charité - Universitätsmedizin
Berlin, Campus Charité Mitte

PD Dr. med. Malte Cremer

Oberarzt, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin,
Schwerpunkt Neonatologie
Vivantes Klinikum Neukölln

Andrei Brendl

Klinik f. Anästhesiologie m.S. operative Intensiv-
medizin, Charité - Universitätsmedizin
Berlin, Campus Charité Mitte



Veranstaltungsort

Seminarräume
Berliner Simulations- & Trainingszentrum
auf dem Campus Charité Mitte, 10117 Berlin
Friedrich Busch-Haus (alte Zahnklinik)
Virchowweg 24 | 1. Etage (Aufgang A)

Anfahrt

mit öffentlichen Verkehrsmitteln
S+U Berlin-Hauptbahnhof (S5/S7/S75/S9)
U Naturkundemuseum (U6)
U Oranienburger Tor (U6)
S+U Friedrichstr. (S1/S2/S5/S7/S75/S9/U6)

Bei Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfehlen
wir für die weitere Planung www.bvg.de.
Parkplätze sind in Berlin-Mitte rar.

Veranstalter

Charité Universitätsmedizin Berlin
Berliner Simulations- und Trainingszentrum
Charitéplatz 1 | 10117 Berlin
Kontaktperson: Christine Thol
berliner-simulationstraining@charite.de
Tel. +49 30 450 531 229
Fax +49 30 450 7 531 229

Anmeldung

per E-Mail: berliner-simulationstraining@charite.de
im Internet: best.charite.de

Maximale Teilnehmendenzahl: 12



Berliner Simulations- & Trainingszentrum

Kindernotfallkurs



„
Spielend
Leben
retten
“

Termine

29. - 30.11.19

Teilnahmegebühr

289 € pro Teilnehmer

Klinische Relevanz

Zwischenfälle bei der Behandlung von Patienten sind seltene Ereignisse. Noch seltener sind Kindernotfälle. Kinder machen mit 20,7 Millionen nur ein Viertel der Gesamtbevölkerung aus und sie leiden seltener an chronischen Krankheiten. Daher stellen Notfälle in der Pädiatrie, Anästhesie und Notfallmedizin bei dieser Gruppe eine besondere Herausforderung an den Behandelnden dar. Das schnelle Erkennen der Ursachen einer vitalen Bedrohung des Kindes setzt Erfahrungen voraus, welche im klinischen Alltag meist nur selten gesammelt werden können. Die Stabilisierung der Herz- und Kreislauffunktion erfordert ein schnelles Handlungskonzept.

In diesem modularen Kurs werden die theoretischen Kenntnisse vermittelt und praktischen Fertigkeiten trainiert, ein Kind zu stabilisieren und zu reanimieren. Nach kurzen Einführungsvorlesungen werden an Modellen und Simulatoren Notfälle aller Altersstufen geübt.

Beim Kinderreanimationstraining liegt der Schwerpunkt auf der Sicherung der Vitalparameter. Der Kurs orientiert sich dabei an den zuletzt 2015 überarbeiteten Guidelines des ERC.

Lernkonzept

Während des Simulationstrainings sollen Teilnehmende als Team ein strukturiertes Vorgehen zur sicheren Beherrschung des schwierigen Atemwegs und die sichere Handhabung der zur Verfügung stehenden Ausrüstung (Maskenbeatmung, supraglottische Atemwegshilfen, Frova-Stab, Videolaryngoskop, Bronchoskop, Koniotomie-Set, etc.) erlernen. Im Anschluss an jedes Simulationsszenario folgt das sogenannte „Debriefing“, mit dem Ziel einer selbstreflektierten Lernerfahrung und der Möglichkeit zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen. Während dieser Nachbesprechung werden sowohl die Anwendung der technischen Fähigkeiten als auch die Arbeit im Team im Sinne eines Crisis Resource Managements besprochen.

Lernziele

Dieser Kurs soll im Team die Möglichkeit bieten sich im Umgang mit verschiedensten Atemwegshilfen zu üben und ein strukturiertes und priorisierendes Vorgehen im Notfall zu erlernen.

Ablaufplan

Tag 1

- 08.00 Begrüßung, Vorstellung und Gruppeneinteilung
- 08.15 Vortrag: Basic Life Support
- 09.00 90 - minütige Praxisblöcke zu den Themen:
BLS Kind und Säugling
Simulationsszenario I
Neo - Reanimation
Arrhythmien
Medikamente und Defibrillation
- 17.00 Abschlussbesprechung Tag 1
- 17.30 ENDE TAG 1

Tag 2

- 08.00 Vortrag: Das kritisch kranke Kind
- 09.15 90 - minütige Praxisblöcke zu den Themen:
ALS und Gefäßzugänge
Simulationsszenario II
Traumatologische Notfälle
Fremdkörperaspiration und Atemweg
- 16.45 Kursabschlussbesprechung
- 17.00 WORKSHOPENDE